

Wann macht Digitaldruck Sinn...

... Digitaldruck hat gegenüber dem Offsetdruck manchmal Vorteile:

- geringe Kosten bei geringer Auflage
- Personalisierung der Drucke
- geringe Produktionszeiten

Vor allem bei **geringer Auflagenhöhe** (*bis ca. 1000 Stück*) kann der Digitaldruck eine seiner Stärken ausspielen. Es fallen beim Digitaldruck die kostspieligen Offset-Druckplatten und Rüstkosten weg..

Weihnachtskarten für Kunden, Vorab-Geschäftsberichte für den Vorstand, etc. lassen sich mit dem Digitaldruck, auch in Farbe mit einer brauchbaren Qualität, kostengünstig produzieren.

Geringer Produktionszeitraum

Bei der Geschwindigkeit hat der Digitaldruck die Nase vorne.

Kleinaufträge können meist innerhalb von 24 Stunden produziert und ausgeliefert werden.

Ein Zeitrahmen, welcher beim Offsetdruck nicht möglich ist.

Personalisierung der Drucke

Den **größten Vorteil** hat der Digitaldruck bei der Personalisierung von Drucksorten. Dies kann sich vom Austausch der Adressdaten bewegen, bei dem der Kunde einen speziell für ihn abgestimmten und zusammengestellten Werbeprospekt erhält. Dabei werden aus einer Datenbank Bilder und Texte mit den persönlichen Informationen des Kunden ausgelesen und nach einem zuvor festgelegten Schema ausgedruckt.

Bis zu welcher Auflagenhöhe sich Digitaldruck auszahlt?

Es gibt **keine fest definierten Grenzen**,

dazu spielen zu viele Faktoren eine Rolle:

Farbe, Papier, Weiterverarbeitung, Endfertigung, ...

Als Faustregel kann man aber von folgenden Werten ausgehen:

- unter 1.000 Stück Digitaldruck
- * ab 1.000 Stück Offsetdruck
-

Es gibt natürlich Fälle, wo der **Bogen-Offset bei geringer Auflage dem Digitaldruck** vorgezogen wird. Dies betrifft vor allem Druckproduktionen, welche z.B: mit Sonderfarben gedruckt werden, eine perfekte Qualität gefordert wird oder das Sujet Farbflächen aufweist, die der Digitaldruck trotz seiner technischen Errungenschaft nicht gut umsetzen kann.